

Staatsstraße 2240 Altdorf – Berg: Fahrbahnsanierung verläuft nach Plan

Das Staatliche Bauamt Regensburg saniert in diesem Herbst und im Frühjahr 2018 in der Gemeinde Berg den Streckenabschnitt zwischen Oberölsbach und der Schleifmühle, wo sich die Oberpfalz und Mittelfranken mit den jeweiligen Zuständigkeiten der jeweiligen Bauämter begegnen. Bis zum 12. September ist der Abschnitt „Schleifmühle- Gnadenberg - Anschlussstelle Oberölsbach der BAB A 3-Abzweig Klostermühle“ der Staatsstraße 2240 für den Gesamtverkehr komplett gesperrt.

Die schadhafte Straße erhält auf einer Länge von 1,3 Kilometer eine Oberbauverstärkung. Dazu wurde die rissige und unebene Fahrbahndecke abgefräst und mit Asphaltsschichten verstärkt.

Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 290.000.- Euro.

Bürgermeister Helmut Himmler hatte beim Staatlichen Bauamt massiv und mit Unterstützung von Staatssekretär Albert Füracker auf die „dringend erforderliche“ Sanierung gedrängt, da die Straße in Teilbereichen wegen des intensiver Schwerlastverkehrs tiefe Spurrillen aufweise und teilweise eine Gefahr für die Verkehrsteilnehmer bedeute, z. B. für Motorradfahrer an den Autobahn-Anschlussstellen.

Himmler überzeugte sich bei einem Baustellenterrmin von den nahezu abgeschlossenen Asphaltierungsarbeiten und bis 12. September sollen auch die Bankette an die neue Fahrbahnhöhe angepasst werden.

Im nächsten Jahr wird dann der Abschnitt zwischen der Anschlussstelle Oberölsbach-Abzweig Klostermühle und der Ortsdurchfahrt Oberölsbach folgen. Dabei erhalten die zwei in diesem Bereich liegenden Autobahn-Anschlussstellen Abbiegespuren mit der Folge einer spürbaren Verbesserung der Verkehrssicherheit. Im Sommer des kommenden Jahres werde der gesamte Abschnitt Schleifmühle fertig sein und unmittelbar müsse selbstverständlich auch der nächste Bereich der Staatsstraße zwischen Oberölsbach und Berg angegangen werden, denn auch diese Strecke weise bei extrem hoher Verkehrsdichte erhebliche Schäden auf.

